

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

Zwei für Deutschland neue Spinnenarten aus der Familie Linyphiidae:  
Lepthyphantes angulatus Cambr. und Oreonetides firmus Cambr. - mit 2  
Tafeln

**Casemir, Herbert**

**1963**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-204932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-204932)

## Zwei für Deutschland neue Spinnenarten aus der Familie Linyphiidae: *Lepthyphantes angulatus* CAMBR. und *Oreonetides firmus* CAMBR.

Von Herbert Casimir, Hüls/Krefeld

Mit 2 Tafeln

(Manuskript eingereicht am 6. 12. 1962)

Im Rahmen arachnologischer Untersuchungen im Hohen Venn der Eifel, die vor allem in den beiden letzten Jahren (1961 u. 1962) in fast allen Monaten in den gleichen Biotopen durchgeführt wurden, konnte das Vorkommen zweier Spinnenarten aus der Familie *Linyphiidae* festgestellt werden, die für die deutsche Fauna neu sind.

### 1. *Lepthyphantes angulatus* CAMBR.

Beim Durchsieben feuchten, mit Gräsern stark durchsetzten Sphagnums am Rande einer dichten Fichtenschonung, durchzogen von Entwässerungsgräben, wurden am 19. 5. 1962 im Ausläufer des Hohen Venns am Vennhof bei Mützenich (520 m über NN), dicht vor der belgischen Grenze, 1 ♂ und 1 ♀ der für Deutschland neuen Art *Lepthyphantes angulatus* CAMBR. erbeutet.

Die zur *Pallidus*-Gruppe gehörende Art der Gattung *Lepthyphantes* MENGE 1866 ist durch den Bau der männl. und weibl. Kopulationsorgane gut gekennzeichnet und dadurch von den im Habitus gleichen anderen Arten der Gruppe sicher zu unterscheiden. Mr. G. H. LOCKET, England, war so freundlich, mir auf meine Bitte hin ♂ und ♀ der Art aus England zu übersenden, die ich mit den von mir gesammelten Stücken vergleichen konnte. Die englischen Exemplare stimmen mit meinen Tieren völlig überein. Herrn LOCKET auch an dieser Stelle herzlichen Dank für die Übersendung der Vergleichsexemplare.

Nach den Angaben von LOCKET/MILLIDGE (1953) ist das Vorkommen der Art aus Nordengland und Schottland bekannt, auch soll sie in vielen Teilen Norwegens und Schwedens gesammelt worden sein (WIEHLE, 1956). Es handelt sich, soweit es sich aus den spärlichen Fundortsangaben ersehen läßt, danach um eine nordische Art, die in feuchten, aber besonnten Moorlandschaften der Gebirgslandschaften anzutreffen ist und die nach meinem Fund im Hohen Venn der Eifel die Südgrenze ihrer Verbreitung erreicht. Nach LOCKET/MILLIDGE findet man geschlechtsreife Tiere im

Spätsommer, Herbst und Winter, während meine Exemplare im Mai gesammelt wurden, in einem Monat allerdings, in dem die Bodenvegetation in den Hochflächen des Hohen Venns noch völlig winterlichen Charakter zeigt. Trotz intensiver Untersuchungen der verschiedenen Strata im gleichen Biotop, die in den beiden letzten Jahren auch in den Monaten Juni, August, Oktober und November vorgenommen wurden, konnten weitere Tiere der Art bisher nicht eingefangen werden.

*Beschreibung des ♀:* Länge des Ceph. 1,0 mm; größte Breite 0,78 mm.  
Länge des Abd. 1,7 mm.

Ceph., nach hinten zu auffallend breit werdend, gelbbraun mit schwarzem Rand, ohne deutliche Muskellinien. Augenreihen verdunkelt. Sternum viel dunkler als die Cox. der Beine, gelb mit schwarz und dunkler Randlinie. Beine gelbbraun wie Ceph., nur Tib. etwas dunkler braun. Taster wie die Beine von gelbbrauner Farbe, zur Spitze hin (Tarsus) dunkler werdend. Chelizeren bräunlich.

Abd. gleichmäßig dunkel ohne Zeichnung; dorsal und ventral gelb mit schwarz, noch dunkler als das Sternum. Spinnwarzen gelblich. Die große, abstehende, artkennzeichnende Epg.-Platte sich in bräunlicher Farbe von der dunklen Ventralseite des Abd. deutlich abhebend.

*Beschreibung des ♂:* Länge des Ceph. 0,95 mm; größte Breite 0,7 mm.  
Länge des Abd. 1,05 mm; (im ganzen wenig kleiner als das ♀).

Farbe des Ceph. u. Abd. (dorsal und ventral) wie beim ♀. Tib. der Beine deutlich dunkler als die gelbbraunlichen anderen Glieder der Beine. Tarsen des Tasters dunkelbraun. Am Taster des reifen Tieres sind artkennzeichnend die konische Vorwölbung der Patella mit einer langen, starken Borste (ähnlich wie bei der nah verwandten *L. angulipalpis* WESTR.) und die lange breite, an der Spitze gezähnte Lamella characteristic.

Folgende, z. T. mehr oder weniger sphagnophile Arten wurden am gleichen Tage (19. 5. 1962) im gleichen Biotop beim Sieben des Sphagnums erbeutet:

*Lycosa pullata* CL. 4 ♂♂  
*Pirata uliginosus* THOR. 1 ♂  
*Trochosa spinipalpis* CAMBR. 1 ♂, 1 ♀  
*Neon reticulatus* BLACKW. 1 ♀  
*Cercidia prominens* WESTR. 1 ♀ (juv.)  
*Theonoë minutissima* CAMBR.  
1 ♂, 5 ♀♀  
*Robertus lividus* BLACKW. 2 ♀♀  
*Robertus scoticus* JACKS. 9 ♂♂, 7 ♀♀  
*Oreonetides abnormis* BLACKW. 1 ♂  
*Lepthyphantes mengei* KULCZ. 1 ♀  
*Ceratinella brevipes* WESTR. 2 ♂♂,  
5 ♀♀  
*Trachynella nudipalpis* WESTR. 3 ♀♀  
*Minyriolus pusillus* WID. 3 ♂♂,  
9 ♀♀

*Clubiona subtilis* L. KOCH 1 ♂  
*Centromerus arcanus* CAMBR. 5 ♀♀  
*Centromerus dilutus* CAMBR. 1 ♀  
*Hillhousia misera* CAMBR. 1 ♀  
*Sintula corniger* BLACKW. 1 ♂, 2 ♀♀  
*Pocadicnemis pumila* BLACKW. 1 ♂,  
2 ♀♀  
*Gongyliellum vivum* CAMBR. 2 ♂♂,  
2 ♀♀  
*Gongyliellum latebricola* CAMBR.  
7 ♂♂, 13 ♀♀  
*Tapinocyba pallens* CAMBR. 6 ♂♂,  
4 ♀♀  
*Asthenargus paganus* SIM. 1 ♂  
*Notioscopus sarcinatus* CAMBR. 35 ♀♀  
*Diplocephalus latifrons* CAMBR. 2 ♂♂,  
3 ♀♀

2. *Oreonetides firmus* CAMBR.

Von dieser für Deutschland neuen, gut gekennzeichneten Art aus der Familie *Linyphiidae* wurden bisher 2 ♂♂ und 4 ♀♀ in drei verschiedenen Biotopen des Hohen Venns der Eifel gesammelt. Die Tiere wurden wie folgt eingesammelt: 1 ♀ am 8. 8. 1961 aus Sphagnum eines Fichtenaltbestandes im Schwarzbachtal bei Kalterherberg; 1 ♀ am 18. 11. 1961 aus Sphagnum zwischen licht stehenden Jungfichten am Rande eines Entwässerungsgrabens im Vennausläufer bei Mützenich (derselbe Biotop, in dem im Mai die oben beschriebene Art *Lepthyphantes angulatus* gesammelt wurde); 1 ♀ am 12. 8. 1962 aus feuchtem Sphagnum des gleichen Biotops; 2 ♂♂, 1 ♀ am 18. 10. 1962 von über Sphagnum hängenden, dicht am Boden liegenden Zweigen junger Fichten im Hatzevenn, abfallend zum Laufenbach, bei Konz in der Kreise Monschau.

Zwei andere Arten der Gattung *Oreonetides* STRAND 1901 sind bisher aus Deutschland bekannt geworden: *Oreonetides abnormis* BLACKW., die auch in der Bodenschicht der Laubwäldungen am Niederrhein nicht selten ist, und *Oreonetides glacialis* L. KOCH, die bisher nur einmal bei Geisenheim/Rheingau auf niedrigem Gebüsch gefangen wurde. WIEHLE (1956) bringt für *Oreonetides firmus* CAMBR. bereits Abbildungen der männl. und weibl. Kopulationsorgane, weist aber darauf hin, daß die Art in unserem Gebiet noch nicht gefunden worden ist, daß sie aber, nach der sonstigen Verbreitung der Art, in den Bayrischen Alpen anzutreffen sein könnte. Nach LOCKET/MILLIDGE (1953) ist *O. firmus* in England zwar selten, aber weit verbreitet (vom Norden bis zum Süden, in Schottland und in Irland). Da meine Tiere in der Eifel in einer Höhe von wenig über 500 m gesammelt wurden, scheint es sich nicht um eine ausgesprochene Hochgebirgsform zu handeln. Auch läßt sich mit Bestimmtheit nicht der genaue Lebensraum der Art angeben, da noch zu wenig Beobachtungen vorliegen; doch scheint die Art feuchte, vielleicht sphagnumreiche Bodenschichten mooriger Gebirgslandschaften zu bevorzugen.

*Beschreibung des ♀:* Länge des Ceph. 0,8 mm; größte Breite 0,6 mm.  
Länge des Abd. 1,2 mm.

Ceph. glänzend gelbbraun, nach dem Rande zu dunkler braun, aber ohne schwarze Randlinie. Muskellinien nur schwach durchscheinend. Sternum gelbbraun mit schmalen, braunem Randstreifen und wenigen, schwarzen Härchen besetzt. Chel. braun mit glänzend braunen Chel.-Klauen. Max. bräunlich, dunkler als das Sternum. Beine gelbbraun wie Ceph., Taster etwas dunkler mit braunem Ta.

Abd. dorsal und ventral blaßgelb mit schwarz, bei 2 ♀♀ mit schwacher, hinterer Querstreifung; spärlich mit dunklen Härchen besetzt. Spinnwarzen bräunlich. Epg.-Platte sehr groß, mit durchscheinenden Rezept., sich deutlich von der helleren Ventralseite des Abd. abhebend. Die Art ist an der charakteristischen, großen Epg. im weiblichen Geschlecht schnell und sicher zu erkennen.

*Beschreibung des ♂:* Länge des Ceph. 0,84 mm; größte Breite 0,74 mm.  
Länge des Abd. 0,95 mm.

Farbe des Ceph. und Abd. (dorsal und ventral) wie beim ♀: Ceph. glänzend gelbbraun, Abd. dunkler. Das eine der beiden ♂♂ ist von etwas hellerer Gesamtfarbe. Beine nur wenig dunkler als Ceph. (kräftig braun).

Der große Taster-Ta. des ad. ♂ braun mit artkennzeichnendem, großem Paracymbium (siehe Abb.!).

Als Begleitarten, die für die Spinnenlebensgemeinschaft des sphagnumreichen Fichtenaltbestandes und auch der mehr oder weniger offenen, von Einzelfichten nur wenig beschatteten Moorbiotope des Hohen Venns charakteristisch sind, wurden, zusammen mit *Oreonetides firmus*, u. a. folgende Spinnenarten eingesammelt (die meisten der Arten — einzelne zur Reifezeit in recht hoher Individuenzahl — gehören zu den Familien *Linyphiidae* und *Micryphantidae*):

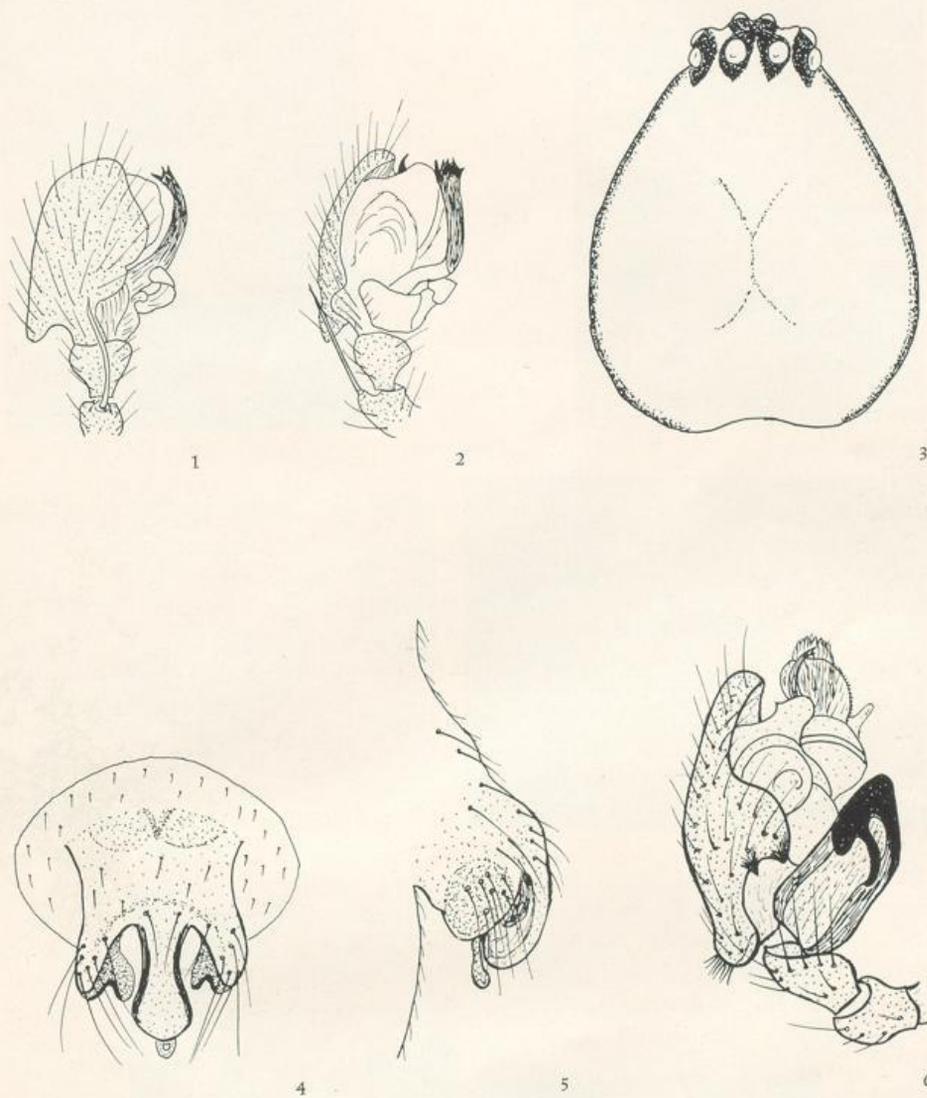
<i>Robertus arundineti</i> CAMBR.	<i>Agyneta cauta</i> CAMBR.
<i>Robertus scoticus</i> JACKS.	<i>Bathyphantes dorsalis</i> WID.
<i>Theonoë minutissima</i> CAMBR.	<i>B. pullatus</i> CAMBR.
<i>Lepthyphantes obscurus</i> BLACKW.	<i>Hillhousia misera</i> CAMBR.
<i>L. tenebricola</i> WID.	<i>Centromerus expertus</i> CAMBR.
<i>L. zimmermanni</i> BERTEK.	<i>C. arcanus</i> CAMBR.
<i>Poecilometes globosa</i> WID.	<i>C. dilutus</i> CAMBR.
<i>Porrhomma pallidum</i> JACKS.	<i>C. levitarsis</i> SIM.
<i>Sintula corniger</i> BLACKW.	<i>Gongylidiellum vivum</i> CAMBR.
<i>Ceratinella brevipes</i> WESTR.	<i>G. latebricola</i> CAMBR.
<i>Walckenaera acuminata</i> BLACKW.	<i>Pocadicnemis pumila</i> BLACKW.
<i>Wideria melanocephala</i> CAMBR.	<i>Notioscopus sarcinatus</i> CAMBR.
<i>Cornicularia kochi</i> CAMBR.	<i>Metopobactrus prominulus</i> CAMBR.
<i>Trachynella nudipalpis</i> WESTR.	<i>Tapinocyba pallens</i> CAMBR.
<i>Minyriolus pusillus</i> WID.	<i>Diplocephalus latifrons</i> CAMBR.
<i>Asthenargus paganus</i> SIM.	<i>D. permixtus</i> CAMBR.
<i>Hilaira excisa</i> CAMBR.	<i>Oedothorax tuberosus</i> BLACKW.
<i>Drepanotylus uncatatus</i> THOR.	<i>Peponocranium ludicrum</i> CAMBR.
<i>Meioneta saxatilis</i> BLACKW.	<i>Entelecara congenera</i> CAMBR.

Alle Tiere der beiden Arten, sowohl ♂ und ♀ von *Lepthyphantes angulatus* CAMBR. als auch die ♂♂ und ♀♀ von *Oreonetides firmus* CAMBR., befinden sich in meiner Sammlung.

#### SCHRIFTTUM

- Locket u. Millidge: British Spiders. Vol. II, Ray Society, London 1953.  
 Wiehle, H.: Spinnentiere oder Arachnoidea, 28. Familie: *Linyphiidae*. In Dahl: Die Tierwelt Deutschlands. 44. Teil. Jena 1956.  
 — Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna. I. *Linyphiidae*, II. *Theridiidae*. Zool. Jb. Syst. Bd. 88, Heft 2. Jena 1960.

Anschrift des Verfassers: Herbert Casemir, 4153 Hüls/Krefeld, Lerchenstr. 3.



Tafel I: *Leptyphantes angulatus* CAMBR. ♂. 1: rechter Taster, dorsal. 2: rechter Taster, außen. 3: Ceph. von oben. 4: ♀, Epigyne von oben. 5: Epg. von der Seite. 6: *Oreonetides firmus* CAMBR. ♂, rechter Taster.



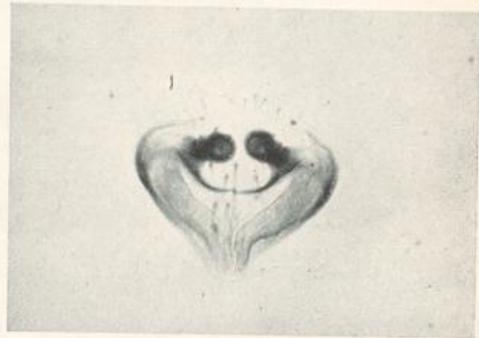
1



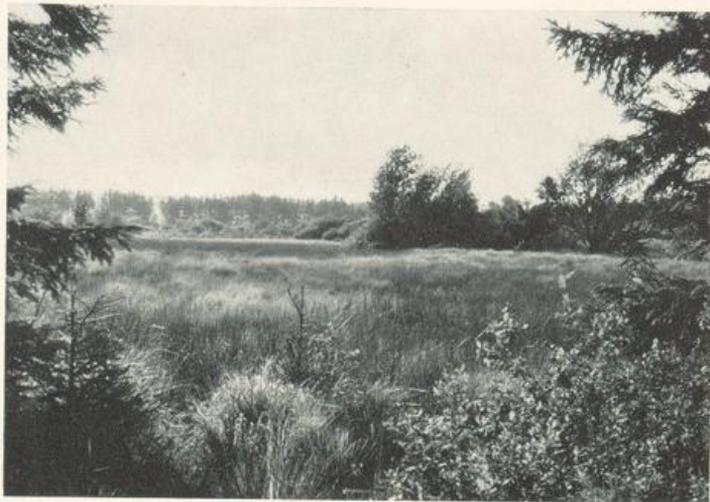
2



3



4



5

Tafel II: *Oreonetides firmus* CAMBR. ♀. 1: Totalansicht, dorsal. 2: Totalansicht, ventral. 3: Epigyne. 4: Vulva. 5: Vennlandschaft, Lebensraum von *Oreonetides firmus* und *Lepthyphantes angulatus*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [115](#)

Autor(en)/Author(s): Casemir Herbert

Artikel/Article: [Zwei für Deutschland neue Spinnenarten aus der Familie Linyphiidae: \*Lepthyphantes angulatus\* Camb. und \*Oreonetides firmus\* Camb. 129-132](#)